



Gottesdienst vom 23. September 2018

Beginn: 09:30 Uhr

Gottesdienstteam: Leitung: Markus Sigrist
Musik: Ruth Jucker
Esther Bachmann
Predigt: Andreas Reifler

Thema: Der kulturgemässe christliche Gottesdienst

Heute erwartet dich

Ein Gottesdienst

Die Sonntagschule stellt Sammelprojekt vor und sammelt
Anschliessend Bistro

Diese Woche aktuell

Mo	24.09.	18:00	interkultureller Frauentreff
Di	25.09.	ab 20:00	Hauskreise
Do	27.09.	06:00	Frühgebet bei Schürpf
		20:00	Gebetsabend
Sa	29.09.	20:00	Brennpunkt Spezial Sinai in Arabien
So	30.09.	09:30	Erntedank-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen (Teilete – jeder nimmt mit, was er essen mag)

Voranzeigen

Sa 20.10. 20:00 Jugendgottesdienst

Vom 2. Bis 16. Oktober sind Reiflers in den Ferien

Was ich dir jetzt rate, ist wichtiger als alles andere:
Achte auf deine Gedanken, denn sie entscheiden über dein Leben!
Sprüche 4,23

Predigt vom 23. September 2018

Thema: Der kulturgemässe christliche Gottesdienst...

Text: 1. Timotheus 2, 5-15 nach Martin Luther:

5 Denn es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, 6 der sich selbst gegeben hat für alle zur Erlösung, dass dies zu seiner Zeit gepredigt werde. 7 Dazu bin ich eingesetzt als Prediger und Apostel - ich sage die Wahrheit und lüge nicht -, als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit. 8 So will ich nun, dass die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel. 9 Desgleichen, dass die Frauen in schicklicher Kleidung sich schmücken mit Anstand und Zucht, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand, 10 sondern, wie sich's ziemt für Frauen, die ihre Frömmigkeit bekunden wollen, mit guten Werken. 11 Eine Frau lerne in der Stille mit aller Unterordnung. 12 Einer Frau gestatte ich nicht, dass sie lehre, auch nicht, dass sie über den Mann Herr sei, sondern sie sei still. 13 Denn Adam wurde zuerst gemacht, danach Eva. 14 Und Adam wurde nicht verführt, die Frau aber hat sich zur Übertretung verführen lassen. 15 Sie wird aber selig werden dadurch, dass sie Kinder zur Welt bringt, wenn sie bleiben mit Besonnenheit im Glauben und in der Liebe und in der Heiligung.

1. Sitten und Gebräuche bilden Kultur

8 So will ich nun, ... 10 ... wie sich's ziemt für Frauen, ... V12 ... einer Frau gestatte ich nicht

Frauen während früh römischer Zeit «... besaßen ... keinerlei über ihre eigene Person hinausgehenden Rechte, konnten also weder Vormund, noch Bürge sein, noch politische oder öffentliche Ämter wahrnehmen. Die Stellung einer Frau in der römischen Gesellschaft war zudem stark abhängig vom sozialen Rang ihrer Familie; Sklavinnen waren rechtlos.»

https://de.wikipedia.org/wiki/Frauen_im_Alten_Rom

Nach Zerstörung des Tempels 70 n. Chr. = Gebet einzige Art in der ein Jude Vergebung empfangen konnte... Von da an, bis ins 16. Jahrhundert fragten sich die Juden, ob Frauen auch zum Gebet verpflichtet seien...

Im Ergebnis sind Frauen zu nichts verpflichtet, sie dürften alles, sollen es aber öffentlich unterlassen, um der Ehre der Gemeinde willen. «'Gemeinde', das waren die Männer. Hätte sich eine Frau ihnen überlegen gezeigt, so hätten sie sich in ihrer Ehre verletzt gefühlt. Dies durfte nicht sein». Leo Trepp

Jüdisches Morgengebet ab 9. Jahrhundert:

"Gepriesen seist du Ewiger, unser Gott, König der Welt, der mich nicht als Frau erschaffen hat.,
http://www.annette-boeckler.de/aboeckler/juedische_frauen_beten.htm

1. Mose 3, 16 Ich will dir viel Mühsal schaffen, wenn du schwanger wirst; unter Mühen sollst du Kinder gebären. Und dein Verlangen soll nach deinem Manne sein, aber er soll dein Herr sein.

1.Mose 1, 27+28: 27 Und Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Weib. 28 Und Gott segnete sie und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht.

2. Miteinander statt Übereinander herrschen

Männer und Frauen haben Stärken, die sie gegen den andern verwenden können.

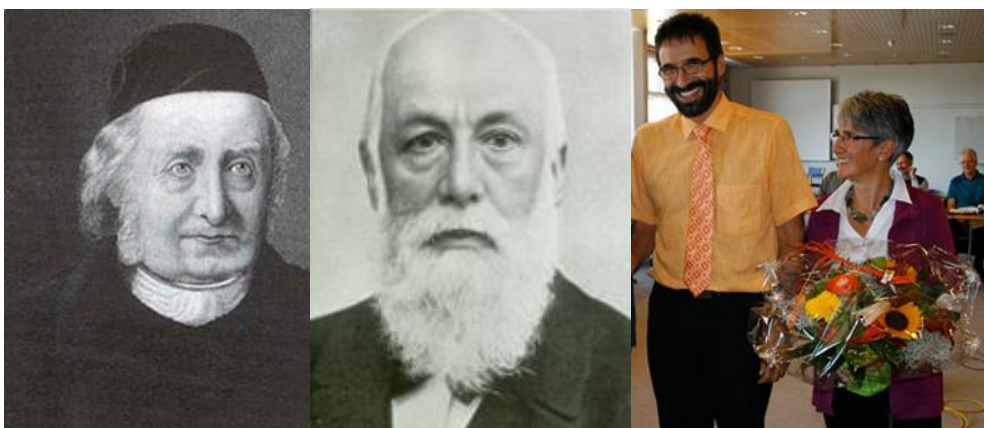
Epheser 5, 21 – 26

21 Ordnet euch einander unter in der Furcht Christi.

22 Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter wie dem Herrn. ... 25 Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt hat und hat sich selbst für sie dahingegeben, 26 um sie zu heiligen.

Kultureller Wandel wird sichtbar...

Yes she can – ja die Frau kann und soll lehren und leiten – Wir leben es schon!



So sieht der Aufdruck auf dem Sonntagschul-Sammelbeutel aus...



**KINDER CHRISCHONA
SCHWEIZ
Sammlung 2018**

**«Hand in Hand»
bietet pädagogische und
geistliche Unterstützung für Kinder
im Alter von 9-12 Jahren aus armen
Familien in Oberägypten, die wegen ihrer
christlichen Identität benachteiligt sind.**

Mit «Hand in Hand» holen sie den Bildungsrückstand zu den gleichaltrigen Kindern auf und entwickeln eine gesunde Selbstachtung.

Über 7000 Kinder in vielen verschiedenen Dörfern werden 2018 durch «Hand in Hand» unterstützt. Die durchschnittlichen Kosten pro Kind und Jahr sind CHF 40.

**FOKUS
ÄGYPTEN
«HAND IN
HAND»**

 **OpenDoors**

Neben diesem Projekt wird wiederum die Arbeit von Kinder Chrischona Schweiz / Hans Forrer unterstützt.

Bitte bis am 7. Okt. zurückbringen. Danke!

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

23.09. Jamin Schürpf
29.09. Sonja Fuhrer
29.09. Nadina Schürpf

Beiträge für den Flyer können bis Freitagmittag gemeldet werden an:
info@chrischona-uri.ch

Bitte wenden Sie sich an jemanden von der Gemeindeleitung, wenn Sie Fragen haben, an einem Gespräch oder Gebet interessiert sind.

Andreas Reifler | Pfarrer und Seelsorger | 041 870 15 65 | info@chrischona-uri.ch
Brennpunkt | Evangelische Freikirche Uri | Umfahrungsstr. 32 | 6467 Schattdorf
Bankverbindung: Verein Chrischona-Gemeinden | Urner Kantonalbank | 6460 Altdorf
IBAN: CH86 0078 5001 9833 8005 7

www.chrischona-uri.ch